

UNSICHTBARE OPFER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN AUF IHREM WEG DURCH MEXIKO



Eine Fotoausstellung über den langen Weg von MigrantInnen aus Zentral- und Südamerika, die die Grenze zu den USA noch nicht einmal erreicht haben. Weitere Infos: <http://unsichtbareopfer.wordpress.com/>

Mit Fotos von: Anne-Christine Hild, Christian Poveda, Hauke Lorenz, Lutz Kerkeling, Martha Izquierdo, Ricardo Ramírez Arriola und Wolfgang Grenz.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Anlässlich der **Interkulturellen Woche** rund um den **Tag des Flüchtlings** (29.09.2017) laden **Amnesty International, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Gießen mit San Juan del Sur und Region in Nicaragua e.V.** - gipanic sowie der **Ausländerbeirat der Universitätsstadt Gießen** zu einer Fotoausstellung ins Rathaus ein. Diese lenkt den Blick auf die Fluchtbewegung in Mittelamerika, die angesichts der an Abschottung orientierten Migrationspolitik der US-Regierung unter Trump noch an Brisanz gewonnen hat.



Wo? Atrium und 01. OG Rathaus Gießen| Berliner Platz 1| Gießen
Wann? 21.09. – 12.10.2017; Mo-Do 08.00-18.00 Uhr Fr 08.00-15.00 Uhr
Eintritt frei

Vielfalt verbindet lautet das Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2017, die am 24. September startet:
<http://www.interkulturellewoche.de/>



Ausländerbeirat der Stadt Gießen
https://www.giessen.de/Rathaus_und_Service/Auslaenderbeirat/



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Gießen - San Juan del Sur und Region in Nicaragua e.V.
<http://www.gipanic.de>



Amnesty International Gießen
<http://amnesty-giessen.de/>

Donnerstag, 21.09.2017, 17.00 Uhr:
Feierliche Eröffnung mit lateinamerikanischer Musik und Ansprache im 1.OG des Atriums

Mittwoch, 27.09.2017, 19.00 Uhr:
Rathaus, Atrium
Vortrag „Solidarität mit geflüchteten Migrant*innen in Mexiko und Deutschland“ mit lateinamerikanischer Musik

Nicht nur Deutschland und die Europäische Union lagern ihre Grenzkontrollen in Transitländer von Geflüchteten und Migrant*innen aus. Die „andere“ Mauer der USA beginnt für viele Menschen aus Zentralamerika und anderen Ländern direkt nach dem Grenzübertritt von Guatemala nach Mexiko.
Hauke Lorenz, Mitglied der Mexiko- und Zentralamerika Koordinationsgruppe von Amnesty International und Filmemacher des Dokumentarfilms „Viacrucis Migrante – Kreuzweg der Migrant*innen“, berichtet von Forschungs- und Dreharbeiten, der Arbeit der Migrant*innenherberge La72 an der Grenze Mexiko-Guatemala und seinen Eindrücken von der Filmtournee im Rahmen des Deutschlandjahres in Mexiko.